

Der Pflegeberuf ...

... ist doch in der Gesellschaft gar nicht angesehen!

Aktuelle Umfragen zeigen, dass der Pflegeberuf auf Platz 2 der 30 anerkanntesten Berufe geführt wird - noch vor Ärzten und Piloten. Die Gesellschaft erkennt die hohe Bedeutung des Pflegeberufs immer mehr an.

... ist ein schwerer und belastender Beruf!

Besondere Anforderungen werden im Team gemeinsam gelöst. Man hilft sich gegenseitig zum Wohle des zu pflegenden Menschen. Körperliche Herausforderungen werden durch technische Hilfsmittel unterstützt; psychische Besonderheiten werden durch Einzelfallbesprechungen kompensiert. Kein Beruf gibt so viel zurück, weil die Dankbarkeit der hilfsbedürftigen Menschen unmittelbar an die Pflegekraft weitergegeben wird.

... bietet doch gar keine Karrieremöglichkeiten!

Durch die zunehmende Akademisierung bietet die Pflege Studiengänge in Pflegepädagogik, -wissenschaft oder -management. Aber auch ohne Studium kann man sich nach der Ausbildung zur Stations-, Pflegedienst- oder Heimleitung weiterqualifizieren oder man spezialisiert sich für geriatrische, neurologische oder palliative Bereiche.

Kaum ein Beruf bietet eine solche Zukunftssicherheit, weil gute Pflegekräfte immer und überall gebraucht werden!

Statements zum Pflegeberuf der Auszubildenden der AWO Altenpflegeschule Eschwege zur Frage...

„Was schätzt ihr am Pflegeberuf?“

Christina:

„Dass ich die Fürsorge für kranke und alte Menschen übernehmen darf.“

Ricarda:

„Es liegt in unseren Händen, die Pflege zu verändern.“

Alexander:

„Ich kann selbstständig arbeiten und habe vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten.“

Vanessa:

„Jeder Tag ist abwechslungsreich, macht Spaß und zufrieden.“

**Interesse geweckt?
Dann nimm am Projekt teil!**



Werra-Meißner-Kreis



Erlebnisland Werra-Meißner.



Du interessierst dich für einen Pflegeberuf?

Dann informiere dich jetzt, denn:

„Neue PflegerInnen braucht das Land“

www.jathodesign.com | Titelfoto: www.fotolia.de | © VadimGuzhva

Zu 1.

- Du wirst für die Infoveranstaltungen freigestellt, um Einblicke in die Pflegeberufe zu erhalten.

Zu 2.

- VertreterInnen der Pflege stehen dir für Fragen zum Pflegeberuf, Wege der pflegerischen Ausbildung und beruflichen Perspektiven zur Verfügung.

Zu 6.

- Du wirst durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Kassel und begleitende Fachkräfte der Jugendberufshilfe aktiv im Bewerbungsverfahren unterstützt und begleitet.
- Ziel ist die Erstellung einer aussagekräftigen Bewerbungsmappe mit Daten-CD.

Zu 5.

- Gesprächsrunden mit VertreterInnen der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Kassel und dem Jobcenter Werra-Meißner
- Vorstellung der beruflichen und betrieblichen Ausbildung



Zu 3.

- Exkursionen für Liveeinblicke in die unterschiedlichsten Formen der Pflegeberufe
- Kennenlernen der unterschiedlichen Versorgungsformen im Bereich der Pflege

Zu 4.

- Du erhältst die Möglichkeit eines freiwilligen und zusätzlichen Praktikums im Bereich der Pflege in der Regel außerhalb der Unterrichtszeit.
- Dir steht im Praktikum regelmäßig ein fester Ansprechpartner zur Seite.